

KUR-

UND

BADE-ZEITUNG

DER

ÖSTERREICHISCHEN RIVIERA.

Illustrierte Wochenschrift zur Förderung des Fremdenverkehrs in den Kur- und Badeorten an der Küste des adriat. Meeres.

Beilage:

AMTLICHE KURLISTE VON ABBAZIA.

Erscheint jeden Samstag, in der Saison jeden Mittwoch und Samstag.

Redaktion und Verwaltung: Abbazia, Villa Tiskarna, (neben der Markthalle) Telefon 60.

Adresse: „KUR-ZEITUNG“ Abbazia. — Preis für Abbazia 16 K., auswärts 18 K. jährlich. Monats-Abonn. für Kurgäste K 1.20, Einzelne Nummern 30 h. || Probe-Nummern und Nummern zur Propaganda gratis. — Diese Zeitschrift liegt zur Einsicht auf allen im adriatischen Meere verkehrenden Dampfschiffen auf.

Nr. 6

Abbazia, 13. Oktober

1906

Dr. Andreas Stanger

Bürgermeister von Volosca-Abbazia.

Selten sind die Männer, welche ihre Geburts- und Jugendzeit in einem und demselben Orte aufzuweisen haben, die sich später in dem Geburtsorte selbstständig niederlassen und neben den Berufspflichten für das allgemeine Wohl tätig sind, in der Liebe zur Heimat fürsorglich auf die Hebung, den Wohlstand und die Ausgestaltung dieser hinarbeiten und dann als Oberhaupt uneigennützig wirken. Ein solcher Mann mit festem Willen, der zielbewusst und unverdrossen zum Wohle seiner Mitbürger arbeitet, ist Dr. Andreas Stanger, Bürgermeister von Volosca-Abbazia, Landeshauptmann-Stellvertreter und Stellvertreter des Kurvorstehers.

Dr. Andreas Stanger, geboren in Volosca im Jahre 1853 als Sohn eines ehrbaren Realitätenbesitzers, erhielt seine erste Schulbildung in Volosca, das Gymnasium besuchte er in Fiume. Als stiller, fleissiger und zurückhaltender Gymnasiast erwarb er sich die Sympathien aller Mitschüler und auch die der Professoren.

Nach Absolvierung des Gymnasiums begab sich Dr. Andreas Stanger an die Universität nach Graz und später nach Wien, um sich dem Studium der Rechte zu widmen.

Im Jahre 1884 wurde er an der Universität zu Graz zum Doktor der Rechte promoviert. Als Sohn seiner Heimat waren schon an der Universität stets seine Gedanken bei seinem teuren Heimatsorte Volosca, bei seinem geliebten Istrien mit dem schönen Meere, der bergigen Küste, schon da reifte in ihm der Entschluss, seinen künftigen Wirkungskreis in seine Heimat zu verlegen. Als er im Jahre 1888 in Volosca die Advokaturkanzlei eröffnete, wurde seine

Liebe zur Heimat, seine fortschrittliche Gesinnung und Rechtschaffenheit bald allgemein bekannt und seine Mitbürger wählten ihn noch im selben Jahre zu ihrem Landtagsabgeordneten nach Pola, in welcher Eigenschaft er noch heute tätig ist. Die Offenheit



Dr. Andreas Stanger,
Bürgermeister von Volosca-Abbazia.

seiner Gesinnung, die Liebe und Fürsorge um die Gedeihung des Kurortes und seines Heimatslandes, welche Grundsätze er im Landtage immer mit aller Wärme vertrat, brachten ihm die Ehrung und Wertschätzung aller Abgeordneten, sie wählten ihn im Jahre 1895 zum Landeshauptmann-Stellvertreter. Im selben Jahre wurde Dr. Andreas Stanger

zum Bürgermeister der Gemeinde Volosca-Abbazia gewählt, welche beiden Ehrenstellen er noch heute inne hat.

Grossartig hat sich sein Geburtsort Volosca umgestaltet, Abbazia ist als Kurort weltberühmt geworden. Dr. Andreas Stanger arbeitete eifrig als Bürgermeister und Mitglied der Kurkommission an dieser Umgestaltung. Und heute sehen wir die grossen Arbeiten, welche schon zu Stande gekommen sind und noch zu Stande kommen sollen. Die schöne, reingehaltene Markthalle, der neue Friedhof, Strassen, Gassen, Schule, Isolierhaus und noch verschiedene andere Verbesserungen, welche ein Kurort besitzen muss, besonders die grossartige Ausführung der neuen Kanalisation und das prachtvolle Gemeindehaus entstanden unter seiner Bürgermeisterschaft. Grosse mühevollen Arbeiten, welchen noch viele Hindernisse im Wege liegen, hat unser Bürgermeister noch zu vollenden: die elektrische Eisenbahn, die Pflasterung der Reichsstrasse, der Parallelstrasse; sie werden gelingen, wie alles schon vollbrachte.

Dr. Andreas Stanger wird aber auch wegen seiner Tätigkeit und dem Fleisse, der Liebe für alle Mitbürger der verschiedenen Nationalitäten, welche in der Gemeinde Volosca-Abbazia ansässig sind, grosse Verehrung zu teil. Die Gemeinden Volosca-Abbazia, Kastua u. a. ernannten ihn zu ihrem Ehrenbürger; zahlreiche hohe Auszeichnungen sind ihm zu Teil geworden, so von Sr. Majestät Kaiser

Franz Josef I. das Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens, ferner den rumänischen Kronen-Orden, den grossherzoglich-luxemburgischen Militär- und Zivil-Verdienst-Orden Adolf von Nassau, den kgl. griech. Erlöser-Orden etc.

Möge es ihm vergönnt sein, im Vereine mit allen hiezu berufenen Faktoren noch lange zum Glück und Segen der Gemeinde zu wirken.

Abbazia.

Nun klingt es wieder mir entgegen
Das alte Lied vom blauen Meer!
Es singt mir seine Melodien
Mit Meisterschaft zum Ufer her.
Es trieft von grauen Klippen nieder,
Und rauscht melodisch durch die Nacht.
Es peitscht die Wellen hin und wieder
Und saust die Segel an der Jacht,
Es überplätschert Uferstege
Und orgelt in dem Felsgestein;
Es flüstert leis im Kies der Wege
Und wühlt sich in den Schlammgrund ein.

Es rieselt über Sandgerölle
Und klatscht geräuschvoll an das Schiff.
Es gurgelt heiser in den Spalten
Und sprüht als Gischt am Felsenriff.

Hier murmelt es im Ufersande
Dem Wanderer den Willkomm-Gruss zu,
Dort singt es leis am Klippenstrande
Den Kahn in trügerische Ruh'. —

Hier tost der Brandung Wiederhall
Erschütternd laut und brausend wild,
Dort glucksend an dem Felsgestein
Tönt die Musik im Tropfenfall.

Ja, dies sind deine Melodien
Die ich vermisst seit langer Zeit.
Du bist nicht arm an süssen Tönen,
O Meer mit deiner Herrlichkeit!
Drum spiel' mir vor mit alter Kraft,
O spiel' mir alle deine Stücke
Mit oft erprobter Meisterschaft.

Marie Kesslitz.



Rundgang durch Abbazia.

(Wir werden unter dieser Rubrik alles das besprechen, was den Kurgast interessiert und sind für schriftliche Wünsche unserer Leser dankbar.
Die Redaktion.)

Das Meer fängt an kühler zu werden, und mancher, der wegen der Meerbäder nach Abbazia kam, sieht sich nach einem Warmbad um. Freilich ist es bequemer seine Meerbäder bei sich im Hause zu nehmen und die meisten Abbazianer Pensionen und Hotels bieten dem Gast auch diese Bequemlichkeit, trotzdem sie dabei keinen Gewinn haben, weil das Herauftragen des Meerwassers so viel kostet als der Gast für das ganze Bad zahlt. Aber um der Bequemlichkeit des Publikums ja nichts abgehen zu lassen, hat man für Badegelegenheiten in den Häusern vorgesorgt. Trotzdem erfreute sich das „alte Bad“, dessen letzte Spuren im Café Quarnero so umgebaut wurden, dass man ihnen nicht einmal mehr errötend folgen kann, trotzdem, so erzählt man, erfreute sich dieses alte recht primitive Warmbad so reichen Zuspruchs, dass beschlossen wurde ein neues grosses Warmbad zu bauen.

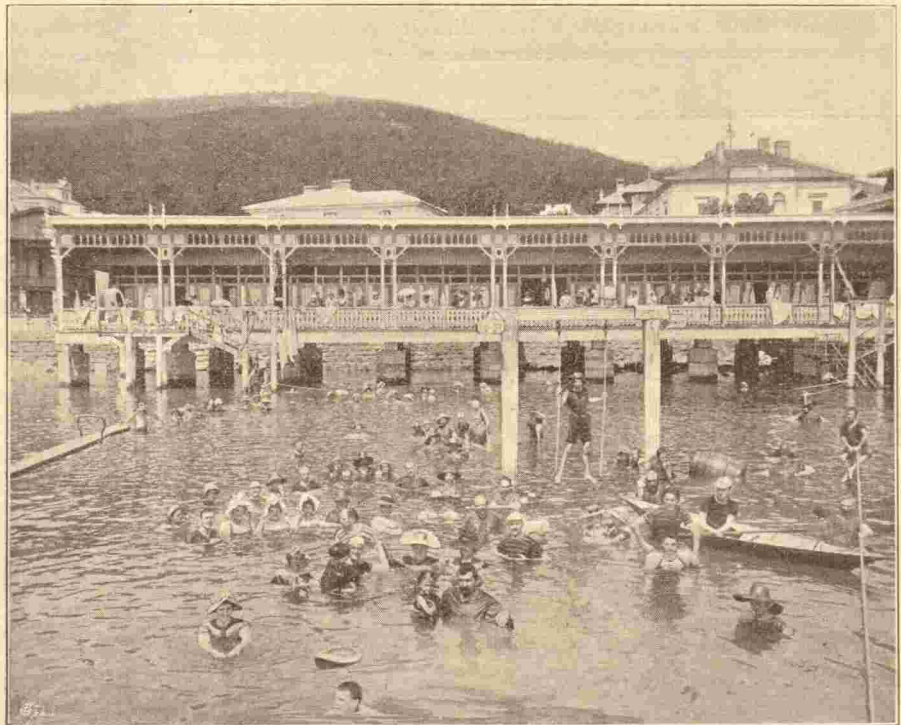
Professor Glax, so erzählt die Geschichte, habe einen vortrefflichen Plan für dieses (damals „zukünftige“) Erzherzog Ludwig Viktor-Bad auszuarbeiten sich die Mühe genommen, dieser Plan aber sei nur in verstümmelter Form zur Ausführung gelangt. Glax, eine Zierde der Balneologie, der, solange die Südbahn ihre Kuranstalten noch nicht der französischen Schlafwagen-gesellschaft verpachtet hatte, nie in sanitären Ratschlägen eine Behinderung erfahren

hätte, hat auch für den Bau dieses Ludwig-Viktor-Bades aus dem reichen Schatze seiner Erfahrung wertvolle Angaben gemacht. Soweit diese befolgt wurden ist das Etablissement vortrefflich eingerichtet; insbesondere die Wasserheilanstalt, die ganz nach Glax' Angaben gemacht sein soll, ist prachtvoll. Was nicht gut ist, entstammt anderen Köpfen.

Vor allem wurde die ganze Anlage so gemacht, dass sich der Dunst, der in jedem Warmbad entsteht, nicht von selbst ziehen kann. Deshalb mussten elektrische Ventilatoren in allen Gängen angebracht werden, die aber, wegen zu hoher Kosten des Stromes, nie im Betrieb sind. Aber ein Unglück kommt selten allein, es kommt immer etwas nach, so auch hier. Anderswo verlegt man Seifensiedereien, Spodiumfabriken **hinaus** aus dem Kurrayon. Hier bei den Kuranstalten zentralisiert man. Die

wol ist das Erzherzog Ludwig-Viktorbad nicht bloß den Gästen des Hotel Stefanie zugänglich; die Süß- und Seewasser-Wannenbäder sind der beliebigen Benützung jedermanns überlassen, während die im ersten Stockwerke untergebrachten Heilbäder nur über schriftliche, namentliche Verordnung eines in Abbazia praktizierenden Arztes zu benützen sind. Ein Verzeichnis der Aerzte hängt sowohl beim Eingange des Bades als auch im Entree der meisten Abbazianer Hotels und Pensionen und ist auch in jeder Nummer der Kurliste vorfindig.

Die Kabinen sind nach den neuesten hygienischen Erfahrungen eingerichtet. Die Wand ist rings um die weiss emaillierte Wanne verkachelt; Toilettetisch, Sessel und Ruhebett sind weiss lackiert. Der Terazzo-fussboden ermöglicht vollkommene Staubfreiheit des Raumes. Von der Wanne zum



Das Slatina-Seebad in Abbazia.

Wäscherei, welche bis vor zwei Monaten noch draussen am Südstrand, zwischen Villa Ayram und Elektrizitätswerk lag, wurde nun in das Souterrain des Erzherzog Ludwig Viktorbades verlegt. Diese Dampfwascherei im Zentrum des Kurortes ist ja keine Kleinigkeit, wird doch dort die gesamte Wäsche der Kuranstalten und auch die der Kurgäste gewaschen. Anderwärts hätte auch die Sanitätsbehörde die Anlage der Wäscherei im Badegebäude selbst nicht gestattet.

Immerhin, wir haben vorausgeschickt, was uns im Interesse des Publikums tadelns-wert schien, wir wollen aber nie ungerecht sein und lassen daher nun das viele gute folgen, das sich über dieses Warmbad sagen lässt, und das wir dem Buche „Abbazia als Kurort“ entnehmen.

Erzherzog Ludwig-Viktorbad.

Mit dem Hotel Stefanie durch einen Kuppelsaal verbunden, ergänzen sich die beiden Anlagen zu einer Wasserheilanstalt. Gleich-

Ruhebett werden für jeden Gast trockene Tücher über den mit einer Strohmatten belegten Boden gebreitet, während sich das Leintuch zum Abtrocknen des Körpers sowie ein Handtuch in einem neben der Wanne erreichbaren, dampfwarmen, weisslackierten Kästchen befindet. Da es für viele Patienten wünschenswert ist, nach dem Bade zu ruhen, findet sich in jeder Kabine ein Ruhebett. Dampfheizung und Ventilation ermöglichen es überdies die Luftbeschaffenheit derart zu regeln, dass es dem Kranken möglich ist, unabhängig vom Wetter die vorgeschriebenen Seebäder täglich zu gebrauchen. Ueberaus Empfindliche, welche längere Zeit nach dem Bade die Aussenluft scheuen, finden Gelegenheit in den Leseräumen des Bades stundenlang zu sitzen.

Die meisten Kabinen sind in oben beschriebener Art ausgestattet; die „Salonbäder“ haben versenkte Kachelwannen und Waterkloset, während das „Fürstenbad“ sich sowohl in räumlicher Hinsicht als auch in Bezug auf die Ausstattung unterscheidet.

Der erste Stock ist jenen Heilbädern gewidmet, welche nur über ärztliche Verschreibung zur Anwendung gelangen. Die Nauheimer Anwendung der Kohlensäurebäder mit Salzzusatz findet sich hier modifiziert als kohlensaure Seebäder.

Wenden wir uns nun der Spezialität dieses Hauses zu. Es ist dies die „Wasserheilanstalt“. Hier werden die hydropathischen Prozeduren nach Professor Winternitz vorgenommen, aber nicht bloß mit Süßwasser, sondern zumeist mit Seewasser. Was Professor Glax in seinem Hauptwerke, (Lehrbuch der Balneotherapie II Bde, Verlag Ferdinand Enke, Stuttgart, Seite 137) im Kapitel Wasserkur erwähnt, zeigt, wie geeignet Abbazia zu Winter-Wasserkuren ist; Professor Glax schreibt: „Wasserkuren werden meist im Sommer gebraucht, doch können dieselben, namentlich in milderen Klimaten,

benützt wird. — Von der Einrichtung eines Saales für Gymnastik konnte abgesehen werden, da das in nächster Nachbarschaft neu erbaute mechano-therapeutische Zanderinstitut des Herrn Dr. Stein in musterhafter Art alles Erforderliche bietet.



Von der öst. Riviera. Abbazia.

Auszeichnung. Se. Majestät der Kaiser hat dem Herrn Architekten Karl Seidl in Abbazia den Titel eines Baurates allergnädigst zu verleihen geruht.

Der IV. internationale Kongress für Thalassotherapie, welcher, wie bereits er-

Parallelstrasse und Verbreiterung der Reichsstrasse einstimmig angenommen und der Beschluss gefasst, an Se. Excellenz den Herrn Eisenbahnminister Dr. von Derschatta nachstehendes Telegramm zu richten:

„Die Kurkommission von Abbazia hat in ihrer Plenarsitzung vom 5. Oktober 1906 einstimmig beschlossen, an Euere Excellenz die dringende Bitte zu stellen, vor Erteilung des Baukonzesses für die elektrische Eisenbahn Mattuglie-Abbazia-Lovrana im Interesse der Sicherheit des Verkehrs auf der Fianoner-Fiumaner Reichsstrasse im Kurrayon Abbazia den Ausbau der nach Anschauung der ergebenst gefertigten Kurkommission unerlässlichen Parallelstrasse sowie die Beseitigung der an dieser Reichsstrasse bestehenden Engpässe sicherzustellen. Schriftliche Eingabe folgt. Kurkommission“.

Erhöhung der Bezüge für die Mitglieder der Kurkapelle. In der letzten Sitzung der Kurkommission wurde einem Ansuchen der Mitglieder der Kurkapelle dahin Folge gegeben, dass dieselben per Mann eine Theuerungszulage von 10 Kronen per Monat erhalten.

Kränzchen im Hofbräu. Die Hotel- und Restaurant-Angestellten veranstalten heute, Samstag, den 13. Oktober, ein Kränzchen im Hofbräu. Anfang halb 10 Uhr abends. Eintritt 2 Kronen. Besondere Einladungen werden nicht ausgegeben. Es ergeht demnach an alle Freunde und Gönner die Einladung zum Besuche dieses Kränzchens.

Liedertafel. Samstag, den 6. Oktober: Abendunterhaltung des deutschen Männer-Gesangvereines „Quarnero“ im Café Quarnero. Glatt wie am Spinnrädchen wickelte sich das versprochene Programm ab. Keine Absage, keine Heiserkeit oder dergleichen störte die Ordnung. Pünktlich um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr begann unsere beliebte Kurkapelle unter Leitung des Herrn Ringhut — vor einem ebenso zahlreichen als gewählten Publikum — in gewohnter Präzision ihre Musikpiecen. Ihr schlossen sich die wackeren Sänger an, welche Chöre von Jüngst, Hegar, Demmler, Walter, Engelsberg und Koschat mit frischen, kräftigen Stimmen vortrugen — doch auch wehmütig, stimmungsvoll. In letzterer Stimmung vermochten die Herren auch uns — namentlich gelegentlich der reizenden Wiedergabe des „Zerbrochenen Ringlein“ zu versetzen, das — vom getheilten Chor trefflich gesungen — stürmisch da capo begehrt wurde. Nun folgte Winiawsky's D-Moll-Konzert, das dem Solisten Herrn Konzertmeister Marudzinski Gelegenheit bot, als vortrefflicher Geigenkünstler zu glänzen, der einen edlen Ton mit brillanter Technik zu verbinden weiss. Den Schluss der Gesangsvorträge bildete des liebenswürdigen Meisters Koschat „Zarteile“ vom Dirigenten Herrn Oberlehrer Emmer ebenso wie die vorhergegangenen Nummern zu vollen Ehren gebracht! — Und nun die Stunde herangekommen, da es hiess „die Mitternacht zog näher schon“, da erwachten sie alle die Geister, ihren bekannten Spuck treibend. Missverstehe mich nicht, lieber Leser! Keine bleichen Schatten und Unholde — nein, „forsche Geister“, Terpsichorens fröhliche Anhänger ergriffen nun das Szepter und schwangen es bis zum Morgengrauen, so dass füglich das für den 6. anberaumte Fest zum Teil am 7. Oktober stattfand. Dieser Anachronismus spricht lauter als alle Worte, wie gelungen sie war, „die Abendunterhaltung der Liedertafel“. Der Besuch war ein günstiger; mit dem Erfolge dieses Abendes kann der Obmann, der Chormeister und auch der Kassier zufrieden sein.



Das Angiolina-Bad in Abbazia.

ebenso gut im Winter vorgenommen werden“. Die Wasserheilanstalt ist für Damen und Herren vollkommen getrennt und enthält in grossen Räumen, Garderoben, Einpackräume, Bade- und Doucheräume mit allen Behelfen der Hydrotherapie. Die häufigste Prozedur sind hier jene Frottirbäder, welche unter dem Namen „Halbbäder“ gebraucht werden; sie erfreuen sich grosser Beliebtheit, weil man darin die Anregung des lebhaftesten Wellenschlages in gewünschter Temperatur mit folgender kurzer Abkühlung empfindet. Dampfkasten-, Lichtkastenbäder, Einpackungen und alle übrigen Prozeduren werden ebenfalls vom Badepersonal über ärztliche Anordnung vorgenommen. Die elektrischen 2- und 4-Zellenbäder werden mit ärztlicher Assistenz und nur um 10 Uhr vormittags nach vorheriger Ansage gegeben. Ein eleganter weissmöblierter Lesesalon dient den Gästen der Wasserkur, respektive der Kohlensäurebäder und Elektrotherapie als Warteraum, während jener im Hochparterre meist von den Gästen der Wannengebäd-

wähnt, Anfangs Mai 1907 in Abbazia stattfinden wird, ist für Österreich-Ungarn von ganz besonderer Bedeutung, da bisher die Kongresse für Thalassotherapie nur in französischen und belgischen Seebädern abgehalten und von deutschen Gelehrten nur wenig besucht wurden. Dementsprechend waren auch bisher, obwohl auf allen internationalen Kongressen die Vorträge in deutscher, französischer und englischer Sprache gehalten werden dürfen, alle Verhandlungen ausschliesslich in französischer Sprache, während sich in Abbazia ohne Zweifel auch viele deutsche Aerzte einfinden werden. Der Kongress dürfte hiedurch zum ersten Male einen wirklich internationalen Charakter gewinnen und nicht nur französische oder belgische Gelehrte, sondern die Thalassotherapeuten der verschiedensten europäischen Länder vereinigen. Der Verein der Aerzte in Abbazia, welcher sich als vorbereitendes Comité konstituiert hat, trifft die umfassendsten Vorbereitungen zu einem würdigen Empfang der Gäste.

Zum Baue der elektrischen Eisenbahn. In der Sitzung der Kurkommission am 5. Oktober wurde ein Dringlichkeitsantrag in Angelegenheit der Errichtung einer

Kinematograph. Im Café Quarnero der Kuranstalten wohnte verflorenen Donnerstag ein zahlreiches, distinguiertes Publikum den kinematographischen Vorstellungen des Herrn John Mühlhans, internationalen photo-technischen Theaters „Rolandograph“ bei.

Bei dieser Vorstellung wurde u. a. anlässlich des allerhöchsten Namensfestes unseres Monarchen das wohlgelungene Kaiserbild in gigantischer Form zur Projektion gebracht, welches allgemeine Ueberraschung hervorrief. Die ruhigen kinematographischen Bilder zeichnen sich durch ihre Schärfe und Vollkommenheit aus, die tadellose Vorführung des gut geschulten „Rolandograph“ wurde mit einem reichhaltigen und hochinteressanten Programm aus allen Gebieten tatsächlich effektivst gewürzt. Mit Recht nennt man den Kinematograph „Edisons Presse der Zukunft“ als einen naturgetreuen Wiedergeber und man kann bei der gezeigten Fahrt auf den Pilatus die an Abwechslung reichen und grotesken Naturszenen wie in Wirklichkeit schauen und bewundernd wahrnehmen.

Die berühmten Wasserkünste in Versailles, deren phot. Aufnahmen durch eine Pariser Weltfirma mit enormen Kosten zur Kammera gebracht wurden, sind besonders erwähnenswert. Sehr fesselnd wirkte das seriöse Bild „Mienenleben“, welches das Leben und Treiben im Innern der Erde mit allen seinen Gefahren realistisch und packend zur Darstellung bringt.

Grossen Lacherfolg erzielten die Vergnügungsreise auf einer Hochzeit, der Floh als Unheilstifter etc. etc. und die prachtvoll kolorierten Szenen „Die lebenden Blumen“ erweckten allgemein staunende Aufmerksamkeit. — Nächste Woche, Donnerstag, gelangen eine Reihe neuester Szenerien im Café Quarnero zur Vorführung.

20° R. im Schatten — im Oktober — lassen sich bei dem frischen Wind, der über die See streift, angenehm ertragen. Früh 7 Uhr gibt es 15° R, zwei Stunden zu Fuss von der Küste, bei dem Schutzhause des Monte Maggiore 2° Kälte. Der Hotelier kam mit erfrorenen Ohren zu Tal, als wenn es Jänner wäre. Das schöne Wetter bringt auch zahlreiche Gäste an das Meer, diese Woche war eine grössere Frequenz als in der vorherigen, überhaupt sind diesen Herbst be-

und vielleicht wird auch dann dieses Verbot befolgt.

Kurtheater in Abbazia.

Montag, den 1. Oktober: „Baccarat“. Ein Stück in drei Aufzügen von Henry Bernstein. Wieder ist es ein Franzose, dem wir einen überaus genussreichen Theaterabend verdanken. Henry Bernstein, vor Jahresfrist als Dramatiker völlig unbekannt, kann heute ähnlich unserem deutschen Fürsten der Lyrik ausrufen: „Nennt Ihr die besten Dichter, so wird auch mein Name genannt“, denn heute beherrscht Bernstein's nervenerregendes Stück beide Hemisphären. Sollte etwa gerade darin der Grund zu suchen sein, dass wir Montag kein ausverkauftes Haus — wie wir bestimmt erwarteten — vor uns sahen? Unser Badepublikum rekrutiert sich in überwiegender Majorität aus Wien und Budapest. Es kennt „Baccarat“ aus dem deutschen Volkstheater — beziehungsweise aus dem vigszin-ház, woselbst es seit nahezu einem Jahre Kassenmagnet ist. Nun, man kann sich ein solches Werk des Öfteren ansehen — umso mehr, wenn es in so guter Darstellung vorüberschreitet, wie dies hier der Fall war.

Den bewährten Leistungen der vorhergehenden Abende fügten die Herren Anthony (Chacéroy) und Sodek (Baron Lebourg) gleichwertige Schöpfungen hinzu, denen sich Frl. Münthner (Helene v. Brechebel) in erster Linie, sowie die Herren Gregori und Schwabl würdig anschlossen. Einen dunklen Punkt der Vorstellung bildete unser Schmerzenskind — die mis-en-scène. Baron Lebourg ist Besitzer von 50 bis 60 Millionen, Herr von Chacéroy verspielt an einem Abende über 600.000 Frs. — Mit diesen Ziffern kontrastieren die Behausungen der Herren in frappierender Weise.



Wartesaal im Parterre des Erzherzog Ludwig-Viktorbades.

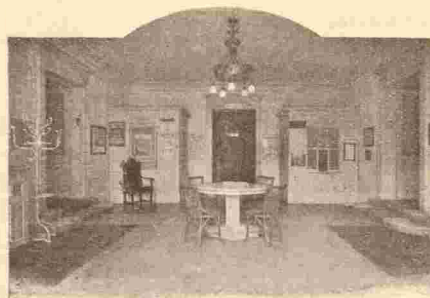
deutend mehr Gäste hier als im vorigen Jahre, insbesondere aus Russland.

Wir verzeichneten folgendes Wetter:

Datum	Luft	Wasser	° R.
5.	17	14	Schön
6.	17 1/2	14	Bewöl.
7.	20	15	Schön
8.	19	14 1/2	"
9.	19	14	"
10.	20	14	"
11.	19	14 1/2	"



Fürstenbad.



Halle des Erzherzog Ludwig-Viktorbades.



Hydropatische Abteilung.

Ausflug auf den Monte Maggiore. Insofern das prachtvolle Herbstwetter andauert, findet am Sonntag, den 14. Oktober eine Fusspartie auf den Monte statt. Bei diesem schönen Wetter dürfte dieses eine herrliche Partie werden. Marschdauer hin und zurück 4 1/2 Stunden bis zum Schutzhause, von da auf den Gipfel und zurück 2 Stunden. Rendezvous Café Bristol 7 Uhr früh. Naturfreunde werden zur Beteiligung freundlichst eingeladen. Siebenschläfer kommen später nach eventuell per Wagen.

Wetterbericht. Beinahe ununterbrochen schönes Wetter konnten wir diese Berichtswoche verzeichnen. Mit Ausnahme des 6. Oktober, wo das Firmament etwas bewölkt war, stets blauer Himmel, Sonnenschein.

Das Schnalzen mit der Peitsche ist bei Strafe von 10 Kronen verboten. Diese Aufschrift ist in allen Sprachen bei jedem Dorfeingange zu lesen. In grösseren Städten und auch in Kur- und Badeorten ist dieses Verbot selbstverständlich, die Polizei untersagt und bestraft dieses überall, nur in Abbazia nicht. Hier wird bei dem grossen Verkehr auf der engen Reichsstrasse von den Schwerfuhrwerkskutschern mit der Peitsche so viel in der Luft herumgehauen und herumgefuchelt, dass den Passanten das Sehen und Hören vergeht, Augen und Ohren in steter Gefahr sind; man drückt sich an das Gitter oder an die Wand, ein Ausweichen ist aber oftmals unmöglich. Vielleicht entstehen bald diese Aufschriften an der Nord- und Südgrenze des Kurortes

Dienstag, den 2. Oktober: Abschiedsvorstellung der Gesellschaft. „Die Doppelhehe“. Schwank in drei Akten von Curt Kraatz.

Sie haben ein besseres Loos verdient — Autor und Darsteller, als ihnen hinsichtlich der Neugier des P. T. Publikums geworden! Mögen zumindest die Letzteren ihre Genugtuung darin finden, dass die wenigen Anwesenden durch schallendes Gelächter und wiederholten Beifallsäusserungen ihre vollste Zufriedenheit mit dem Gebotenen kundgaben. Wenn unser geschätztes Ensemble wiederkehrt, wird Herr Direktor Stöhr wohl daran tun, den lustigen Schwank zu wiederholen — der dann eines vollen Hauses gewärtig sein darf. Gespielt wurde wieder sehr brav und heben wir vor Allen Herrn



Klimatischer Kurort und Seebad Abbazia.

Eisenbahnstation Abbazia-Mattuglie
der k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

XXIV. Saison.

Post- und Telegraphenstation
Telephon von der Eisenbahnstation zum Kurorte.

Amtliche Kurliste von Abbazia

in Istrien (Oesterreich)

erscheint jeden Samstag, in der Frühjahrssaison jeden Mittwoch und Samstag.

Verwaltung und Inseraten-Annahme: Abbazia, Villa Tiskarna.

Abonnement-Preise: Für Abbazia, ins Haus zugestellt, per Jahr 16 Kronen. Mit Postversendung per Jahr 18 Kronen. Monats-Abonnement für die P. T. Kurgäste K 120. Einzelne Exemplare à 30 Heller sind erhältlich in allen Buch- und Papierhandlungen.

Die Kanzlei der Kurkommission befindet sich in Villa Slatina, Parterre. — Bureaustunden an Wochentagen vormittags von 8 bis 11 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 8 bis 11 Uhr.

Sprechstunden des Kurvorstehers Herrn Regierungsrates Prof. Dr. Julius Glax um 10 Uhr vorm.

Nr. 6.

Samstag, den 13. Oktober

1906.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personenzahl
Am 4. Oktober.			
Frau Sofie Dungyerszky , Gutsbesitzerin, m. Enkelin	Ujvidek	Hotel Stefanie	2
Herr Alexand. Freund , Prokurist, m. Gem. S. Jovanovits	Wien	"	2
" Soma Gottdiner , Verkehrschef	Budapest	"	1
Frau Eduard Komlós	"	"	1
Herr Math. Noell , Rentier	München	"	1
" Joca T. Radits , Privatier, m. Gemahlin	Szabadka	"	2
" Dr. Eduard Ramboušek , k. k. Statthaltereisekretär	Wien	"	1
" Antonio Stelzer , m. Frau Paula Stelzer und Frau Anna Prinz	Rodaun b.W.	"	3
" Georg Popp	Leipzig	Hotel Quarnero	1
" F. Thorwart , m. 2 Töchtern	Frankfurt	"	3
" Samuel Leisten , Privatier	Zakopane	Hotel Bristol	1
" Franz Schmidt , Privatier	Budapest	"	1
" Basile Winberg , General, m. Gemahlin u. Dienerin	Petersburg	"	3
Frau Maria Edle v. Gorka-Gorczyńska , Private	Krakau	Pension Hausner	1
Herr Dr. Heinrich Kümmerling , Arzt	Baden	"	1
" Wilhelm Landau , Kaufmann	Wien	"	1
" Hermann Weiß Edler v. Weißenthal, k. u. k. Major d. R., m. Gemahlin	Kaposvar	"	2
" László Fáragó , Bankbeamter	Budapest	Pension Herkules	1
Frau Marie Osiecka , Ingenieursgattin, m. Frau Marie Kwiecinska , Industriellensgattin	Warschau	Villa Liburnia	2
" Marie v. Strumillo , Lehrerin, m. Mutt. Wanda von Strumillo	Krakau	"	2
Herr Ludwig Olminski , Kaufmann	"	Villa Louise	1
" Josef Pick , m. Gemahlin	Szekesfehervár	"	2
" Dr. Josef Friedmann , Kreisarzt	Hagymadfalva	Pension Markovics	1
" Selig Persitz , Kaufmann	Moskau	"	1
Frl. Gräfin Dolly Clary u. Aldringen , m. Begleiterin	Graz	Pension Mignon	2
Herr Ernst v. Segesváry , Ingenieur, m. Gemahlin	Pozsony	Villa Mila	2
" Armin Vadász , k. ung. Bezirkstierarzt, m. Gem. u. Kind	Abaújszántó	Pension Petritz	3
" Rudolf Baron Ludwigstorff	Graz	Pension Quisisana	1
" Moritz Seidler , Privatier, m. Kammerdiener	Wien	"	2
" Eugen Steinhof , Architekt	"	"	1
" Max Gassner , Bankbeamter, m. Schwester	"	Pension Quitta	2
Frau Hugo Billitz , Advokatensgattin, m. Mutter u. Kind	Szabadka	"	3
" Ig. S. Deutsch , Kaufmannsgattin	Lugos	"	1
Herr Ferdinand Leimdörfer , Kaufmann	Gran	"	1
" Dr. Friedrich Sahn , Advokat	Prag	"	1
" Dr. Karel Urbanec , Advokaturskandidat	"	"	1
" Dr. Wladimir Gluszkiewicz , Arzt, m. Gemahlin	Mikuliczyn	Hotel Slatina	2
" László Illés , Honved-Leutnant	Stuhlweißenb.	Dr. Szegő's Sanat.	1
" Ladislaus v. Bartha , Oberleutnant, m. Gemahlin	Nyitra	Villa Petra	2
Frau Anna Koch , Fabriksbesitzerin, m. Tochter	Wien	Pension Schweigler	2
Herr Robert Borsdorf , Privatier	Dresden	Villa Stella	1
		Fürtrag	3827

Amtliche Mitteilungen der Kurkommission.

Kur-Musik.

Die Kurkapelle unter der Leitung des Musik-Direktors Herrn Fritz Hoffmann konzertiert bis auf Weiteres (mit Ausnahme von Donnerstag Nachmittag) täglich:

a) Vormittag von 1/2 11 bis 12 Uhr (an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 1/2 1 Uhr) und Nachmittag von 1/2 4 bis 5 Uhr im Parke. — Bei ungünstiger Witterung spielt die Kurkapelle im Café Quarnero;

b) Jeden Mittwoch Vormittag (bei günstiger Witterung) von 1/2 11 bis 12 Uhr in Lipovica am nördlichen Strandwege gegen Volosca. — Donnerstag Nachmittag findet kein Konzert statt.

c) Zweimal wöchentlich Montag und Freitag abends Konzert im Hôtel Stephanie oder Café Quarnero ab 9 Uhr. — Diese Konzerte werden durch Plakate zeitgerecht bekannt gegeben.

Das Lesezimmer

des Kurortes befindet sich im Hotel Quarnero und ist allen P. T. Kurgästen zugänglich.

Am Tennisplatze

der Kurkommission, welcher ganz neu hergestellt wurde, steht dem P. T. Kur-Publikum ein Lehrer für das Tennis-Spiel zur Verfügung und nimmt derselbe Abonnements zu billigsten Preisen entgegen.

Das alphabetische Namensverzeichnis der P. T. Kurgäste liegt zur Einsichtnahme in der Kanzlei der Kurkommission für alle Interessenten auf.

Öffentliche Wartehalle.

Das P. T. Publikum wird aufmerksam gemacht, dass der Pavillon am Molo des Abbazianer Hafens eine „öffentliche Wartehalle“ ist.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	3827
Frau Gräfin Josef Forgách , Gutsbesitzerin, m. Kammerfr.	Budapest	Villa Teuta	2
Herr Moritz Becher , Stationsvorstand	Krzeszomic	Hotel Trotter	1
„ Heinrich Bürgel , k. k. Notar, m. Gemahlin	Woduan	„	2
„ Rudolf Giesser , Leutnant	Brieg-Breslau	„	1
Frau Marie Bruner , Amme, m. Kind Marian Lipothay de Kisfalud	Budapest	Pension Victoria	2
Herr Edmund Russ , Privatier	Prag	Grand Hotel	1
„ Eduard Pradel , Restaurateur	Wien	„	1
Am 5. Oktober.			
Herr Maryan v. Kowarz , Bankbeamter	Lemberg	Hotel Stefanie	1
„ Dr. Hans Riege , Arzt, m. Gemahlin	Kudowa	„	2
„ Graf Béla Hugomar , Obergespann i. P., m. Antonie Ledva	Budapest	Hotel Quarnero	2
Frau Nelly Marmorek	Wien	„	1
Herr Oscar v. Glaser , k. u. k. Rittmeister, m. Gemahlin	Taus	K. u. k. Mil.-Kurhaus	2
„ Dr. Bruno Ginner , k. und k. Oberstabsarzt I. Cl. d. R., m. Gemahlin	Pozsony	„	2
„ Ignatz Glänzer , k. u. k. Unterintendant	Wien	„	1
„ Alfred Heidmann , k. k. Gendarmerieoberleutnant, m. Gemahlin	Klagenfurt	„	2
„ Johann Ritter Kasprzycki von Castenzdole, Major ad honores, m. Gemahlin	Czernowitz	„	2
Frau Marie Edle v. Watteck , k. u. k. Feldmarschall-Leutnantstochter	Graz	„	1
Herr Conrad Gülcher , k. u. k. Oberleutnant, m. Gem., Sohn u. Bonne	Lovrana	Pension Augusta	4
Frau Josefina Freifrau v. Hartlieb , Private	Wien	„	1
Herr Oskar v. Heimerich , k. u. k. Major d. Generalstabs, m. Gemahlin	Agram	„	2
„ Alexander Naschitz , Kaufmann, m. Gemahlin	Temesvar	„	2
„ Dr. Sigism. Pilat , k. k. Sekr.-Rat im Ministerium für Kultus und Unterricht	Wien	„	1
„ Adolf Rummer v. Rummershof, k. u. k. Feldmarschall-Leutnant, m. Gemahlin	Prag	„	2
„ Valerian Ritt. v. Ustrzycki , Großgrundbesitzer	Galizien	„	1
Frau Alexandra v. Ustrzycka , Private	„	„	1
Herr A. Aldinger , Oberleutnant, m. Gemahlin	Würzburg	Pension Bellevue	2
„ M. Gladischeff , m. Familie	Perm	„	3
Frau Emmy Klinkhoff , Private	Wien	„	1
Herr Nicolas Petuchoff , Kaufmann	Moskau	„	1
Frau H. Sebestyen , Direktorsgattin, m. Kind u. Bonne	Budapest	„	3
Herr Nicolas Scherbatscheff , Kaufmann, m. Gemahlin, Sohn, Tochter u. Dienerin	Moskau	„	5
Frau Therese Zsolnay , m. Enkelin u. Fr. Therese von Mathiasovszky	Pécs	„	3
Herr Mór Weisz , Kaufmann	Koloszvar	Pension Breiner	1
Frau Leoni u. Maria Dyakowska	Kiew	Villa Edmee	2
Herr Heinrich Artaria , m. Schwester	Wien	Villa Ferlic	2
„ Wilhelm Dinstl , k. u. k. Rittmeister	„	„	1
„ Hermann Schwimmer , Kaufmann, m. Frau Kalmán Mihály	Budapest	Grand Hotel	2
Frau Mina Scherer , u. Fr. Gusti Straßberg , Kaufmanns-Gattinen	Wien	Pension Hausner	2
Herr Gustav Fröhlich , Architekt	Dresden	Hotel Mold	1
„ Simon Bernstein , Privatbeamter	Wien	Villa Stiglic	1
„ Carl Strauch , k. u. k. Hauptmann, m. Gemahlin	Györ	Villa Peršic	2
„ Dr. Heinrich Hertzka , kais. Rat, Arzt, m. Tochter	Wien	Pension Quisisana	2
Frau Eugenie Herzfelder	„	„	1
Herr R. Günther v. Kronmyrth , k. k. Reg.-Rat u. Hof-Zahnarzt	„	„	1
„ Ludwig Edler v. Reithoffer , Priv., m. Kammerdiener	„	„	2
„ Bogdan Vrbaski , Militärpensionist	„	„	1
„ Dr. Martin Nothmann , Arzt	Beuthen	Pension Seidl	1
Frau Fürstin Marie Adam Lubomirska , Gutsbesitzerin, m. 3 Töchtern, Erzieherin u. Gouvernante	Mizyniec	Pension Speranza	6
Herr Josef Singer , Gutsverwalter	Neubruck	„	1
Frau Melanie Stern , Private	Budapest	„	1
Herr Alonzo Thomsen	New-York	„	1
„ Johann Eremeff , Kaufmann, m. Gemahlin	Moskau	Pens. Wienerheim	2
„ S. Jaffé	Frankfurt	„	1
„ Gustav Schwarz , Bankbeamter, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Ernst v. Raisz , königl. Ingenieur	Miskolcz	Wiener-Hofbräu	1
		<i>Fürtrag</i>	3922

Russisches Konsulat in Fiume.

Den P. T. Kurgästen aus Russland wird hiermit zur geneigten Kenntnis gebracht, dass sich das kais. russ. Konsulat in Fiume: Via della Salute Nr. 11, I. Stock befindet. — Amtsstunden mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich von 2 bis 3¹/₂ Uhr nachmittags. Die heilige Messe wird jeden Sonn- und Feiertag in der serbischen orthodox. Kirche in Fiume um 10 Uhr vormittags gelesen.

Gottesdienst

in der Abteikirche in Abbazia.

Im Sommer: Die heil. Messe wird gelesen: An Sonn- und Feiertagen die erste heil. Messe um 6 Uhr, die zweite um 1¹/₂ 8 Uhr, die dritte um 10 Uhr vormittags; — an Wochentagen um 8 Uhr vormittags; — der hl. Segen wird um 3 Uhr nachmittags erteilt.

Prospekt von Abbazia.

Ein Prospekt von Abbazia, ein elegant ausgestattetes Buch im Umfange von 204 Seiten mit 60 Illustrationen, einem dreifarbigen Plane von Abbazia und einem mehrfarbigen Umschlage von Künstlerhand ist gratis zu erhalten von der Kurkommission in Abbazia oder der Administration unseres Blattes.

Die P. T. Damen werden hiermit höflichst ersucht, der gesundheitsschädlichen Staubentwicklung wegen auf der Promenade keine Schleppkleider zu tragen.

Kur- und Bade-Ärzte.

Dr. Julius Glax, k. k. Regierungsrat, Professor für innere Medizin, wohnt Dependance I. Ordination von 12 bis 1 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgenommen). Telephon Nr. 89.

Dr. Albert Szemere, wohnt Villa Szemere (von Hafen vis-à-vis). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Martin Sziget, Spezialist für Nasen-, Hals-, Lungen- u. Herzkrankheiten, ordiniert 11—12 und 3—4. Villa Rudovits. Im Sommer in Gleichenberg.

Dr. Franz Tripold, wohnt Dependance I. Ordination von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 18.

Dr. Nikolaus Fabianió, Gemeindefarzt. Wohnt Volosca Nr. 54. Ordin. von 8—10 und von 2 bis 3 Uhr. Telephon Volosca Nr. 6.

Dr. Isor Stein. — Im Sommer in Ischl.

Dr. Koloman Szegö, wohnt »Sanatorium Szegö« (Nordstrand). Ordination von 11 bis 12 und von 6 bis 7 Uhr. Telephon Nr. 27.

Dr. Géza Fodor, Dozent für innere Medizin, wohnt Villa Dr. Fodor. Ordination von 11 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 115.

Dr. Julius Cohn, wohnt Villa Flora. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Dr. Cohn. Telephon Nr. 73.

Dr. Boleslaus v. Kostecki. — Im Sommer in Karlsbad.

Dr. Julius Mahler. — Im Sommer in Buziás.

Dr. Julius Winkler, Zahnarzt, wohnt Gärtnerhaus (Reichsstrasse). Ordination von 9 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr. Telephon Nr. 91.

Dr. Eduard Graeffe, k. k. Bezirksarzt, wohnt Villa Graeffe. Ordination von 8 bis 9¹/₂ und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 116.

Dr. Leopold Löw, Spezialarzt für Hautkrankheiten und Harnleiden, Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 43.

Dr. Albert Nussbaum. Ordination von 10 bis 11 und von 3 bis 4 Uhr. Villa Nada, Reichsstrasse Nr. 28. Telephon Nr. 43. (Spricht polnisch).

Dr. S. Ebel. — Im Sommer in Graefenberg.

Dr. Sigmund Ornstein. — Im Sommer in Velden.

Dr. Josef Landr, wohnt Villa Dr. Landr. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 82.

Dr. J. Kurz, wohnt Villa Gruber. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telephon Nr. 71.

Dr. Xawery Gorski, ordiniert in der Villa Jezica von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
Am 6. Oktober.			
Herr Jos. Dangi, m. Gemahlin, 2 Töchtern u. H. Hans Greger, Leutnant	Semering	Hotel Stefanie	5
„ Dr. Heinrich Floderer, Arzt	Marienbad	„	1
„ V. Fritz Hallgarten, m. Gemahlin u. Sohn	Frankfurt	„	3
„ Leon v. Gernet, Gutsbesitzer, m. Nicolai v. Gernet	Riazan	„	2
„ Stefan Leitner, m. Gemahlin u. Chauffeur	Warasdin	„	3
„ Eugen Mahn, Kaufmann	Breslau	„	1
Frau Rosa Olden, m. Mimmi u. Wilhelm v. Gutmann, m. Erzieherin	Wien	Dep. II.	4
Herr Benedikt Meznik, k. u. k. Milit.-Obertierarzt	Stadl b. L.	K. u. k. Mil.-Kurhaus	1
„ Dr. Leon Weissberg, Regiments-Chefarzt	Olmütz	„	1
„ Dr. Josef Szécsi, Kreis- u. k. ung. Bahnarzt, m. Tocht.	S. Beled	Villa Arabella	2
„ Dr. Emil Warminski, Arzt, m. Gemahlin	Bromberg	Pension Augusta	2
Frau Amalie Wlasek, Private	Budapest	„	1
Herr Simon Bondy, Kaufmann	„	Pension Bellevue	1
Frau Pauline v. Gyömröy, Gutsbesitzerin, m. Kammerj.	Gyömrö	„	2
Herr Dr. C. Harl, Solinen- u. Krankenhausarzt, m. Gem.	B. Reichenh.	„	2
„ H. Kreutz, Professor, m. Gemahlin u. Tochter	Kiel	„	3
„ Joh. v. Neuhardt, Beamter, wirkli. Staatsrat	Petersburg	„	1
„ Dr. Árpád Neuberger	Budapest	„	1
„ August Schloderer, Rentier	Amberg	„	1
„ R. Wimmer	Annaberg	„	1
„ Kierschmann, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	Pension Breiner	2
Frau Berta Reiter, m. Herrn Leop. Reiter Mühlenbeamter	Neupest	„	2
„ Sofie v. Havas, Private	Budapest	Hotel Bristol	1
„ Janka Kiss, Private	„	„	1
Herr Johann v. Kenyeres, Gutsbesitzer, m. 2 Töchtern	Groswarden	„	3
„ Max Fröhlich, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	Villa Elsa	2
Frau Wanda Brüll, Private	Wien	Grand Hotel	1
Herr Ladislaus Lengyel, Priester	Jászapáti	„	1
„ Sigismund v. Narkiewicz-Jodko, Landesgutsbesitz., m. Gemahlin, Kind u. Dienerin	Russland	„	4
„ Dr. Leo Zion, Advokat, m. Gemahlin	Lemberg	„	2
„ A. Mladenovici, Ingenieur, m. Gemahlin	Bucarest	Pension Herkules	2
Frau Friederike Strisowde, m. Hansi Schwarz	Wien	Pension Jeanette	2
Herr Dr. Ignatz Csillag, Bezirksarzt, m. Gemahlin	Borosjenö	Pension Lederer	2
„ N. Heintzen, Rentier, m. Gemahlin	Hamburg	„	2
„ Dr. Fritz Auhl, Sanit.-Rat, Arzt	Lichtenfelde	„	1
„ Boguslaw Kleszczyński, Gutsbesitzer	Skrzenowice	„	1
„ Josef Laendler, Steinbruchdirektor, m. Gemahlin	Kissebes	„	2
„ Alex. Propper, Banksekretär, m. Gemahlin, 2 Kind. u. Dienerin	Budapest	„	5
„ Josef Pilichowsky, Kaufmann	Wien	„	1
„ Aladár Szenes, Advokaturskandidat	Temesvár	„	1
„ Max Vajda, Beamter, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Adolf Wolf, Privatier, m. Fr. Camilla Reiter	Eisenstadt	„	2
„ Ivo Jerbić, k. u. k. Oberst, m. Tochter	Josefstadt	Villa Louise	2
„ Josef Amvu, Gutsverwalter i. P., m. Gemahlin	Dunaföldvár	Villa Nada	2
„ Dr. Franz Proksch, Privatier	Wien	„	1
„ A. D. Avrain, Bankbeamter	Bucarest	Neues Kurhaus	1
„ Armin Róna, Bankbeamter	Nagyvarád	„	1
„ Dr. Leopold Solt, Arzt	Baranyaban	„	1
Am 7. Oktober.			
Herr Martin Carcurusoff, m. Gemahlin	Moscau	Hotel Stefanie	2
„ N. Gomoulin, m. Gemahlin	„	„	2
„ v. Hallavanya, Oberleutnant, m. Chauffeur	Graz	„	2
„ Richard Heckmann v. Regerteln, Konsul	Fanger	„	1
„ Heinrich Kandler, m. Gemahlin	Jägerndorf	„	2
„ Julius Kuhn, Fabrikant, m. Gemahlin	Brünn	„	2
„ O. Loutfy-Bey, Advokat, m. Gemahlin	Cairo	„	2
„ Carl Plöchl, Inspektor d. Südbahn, m. Gemahlin	Wien	„	2
„ Römer, kais. Rat, m. Frau Römer	„	„	2
„ Saavedra, Rentier, m. Gemahlin u. 2 Dienern	Buenes-Aires	„	4
„ Dr. Alexander Spitzmüller, k. u. k. Vice-Präsident	Wien	„	1
Frau Josine Auch, Private, m. Fr. Jane Stehly	Belfort	„	2
Herr Dr. Moriz Stroell, m. Gemahlin	München	„	2
„ Roman Ritter v. Tchorznicki	Lemberg	„	1
„ Coloman v. Gosztiny, Gutsbesitzer, m. Gemahlin	Ungarn	Hotel Quarnero	2
„ Carl Struck	Riga	„	1
„ Karol Bajer, Beamter	Warschau	Pension Augusta	1
„ Wilhelm Kuhnke, Ingenieur	„	„	1
„ Tadeus Kuhnke, Beamter	„	„	1
		Fürtrag . .	4043

Dr. Josef Knöpfelmacher, Zahnarzt, wohnt Bazar Mandria (Postgebäude). Ordination von 9 bis 5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr.
Dr. Siegfried Altmann. — Im Sommer in Gastein
Dr. Robert Mayer. — Im Sommer in Reichenau a/Südbahn.
Dr. Rafael Münzer, wohnt Villa Velebit. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr in Villa Penelope.
Dr. Franz Schalk, wohnt »Neues Kurhaus« (Sanatorium Dr. Schalk), Nordstrand. Ordination von 11 bis 12 und von 3 bis 4 Uhr. Telefon Nr. 118.
Dr. Hugo Schwerdtner, wohnt Hotel Stefanie. Ordiniert im Erzherzog Ludwig Viktor-Bad, vor- und nachmittags.
Dr. Franz Wiesner. — Im Sommer in Karlsbrunn.
Dr. Alexander Craclunescu. — Im Sommer in Herkulesbad (Mehadia).
Dr. Rudolf Sugár. — Im Sommer in Buziás.
Dr. Josef Glück, wohnt Villa Dalibor, vis-à-vis, von Grand Hotel. Ordination von 3 bis 4 Uhr.
Dr. Peter Goering, wohnt »Villa Victor«. Ordination von 11—12 und 3—4 Uhr. — (Spricht polnisch und russisch.)

Apotheke Sternbach befindet sich im Postgebäude. G 6

Engel-Drogerie FR. J. KROMIRSKI, Mg. Ph. Material- u. Farbwarenhandlung, photographische Artikel, Schwämme, Zahnbürsten, Parfüms, Seifen, Franzbranntwein (Brazay u. Moll), beste Tee- u. Rumsorten, Hygienische Gummiartikel. **ABBZIA**, vis-à-vis der Markthalle.

Medicin. - chem. - mikroskop. Laboratorium (Harnanalysen - Blutuntersuchungen etc.) Med. Dr. Leopold Löw, Mandria (Postgeb.) G 6

Marie Hochensinner, diplomierte Geburtshelferin. Spricht deutsch, kroatisch u. italienisch. — Auskunft: Apotheke in Abbazia und Volosca. — Wohnung: Volosca, Reichsstrasse Nr. 62. Telefon Nr. 3. G 6

F. X. ROBITZA
Wien,
 VI., Favoritenstrasse Nr. 24.
 —————
Telephon 863
 (1-36) liefert
Jalousien, Rollbalken
Spez. Patent-Reform-Jalousien
 (mit Ketten von der Gassenseite.)
 —————
 Verlangen Sie Referenzen u. Kataloge gratis.

Touristenhemden
 tadellos konfektioniert
 Wirk- und
 Strickwaren etc.
 in denkbar reichst. Auswahl.
Steirisches Wirk- und Strick-Waren-Spezialgeschäft.



Josef Zach, Graz
 Neutorgasse 47 „Janushof“ gegenüber der Hauptpost. (1-42)
 Illust. Preislisten und Stoffmuster frei.

Franz J. Schmid
Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Papier-Handlung
Leihbibliothek
 Grosse Musikalien-Leih-Anstalt
 in ABBZIA (Bazar Mandria).

Grösste Gold-, Silber-, Juwelen-, Uhren- (1-12) und Antiquitäten-Handlung
Moretti-Spezialitäten-Fabrik
J. Engelsrath
FIUME, Piazza Adamich.
ABBZIA, gegenüber der Markthalle.
 Reichste Auswahl. Souvenirs d' Abbazia. Billigste Preise.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag</i>	4043
Herr Max Lederer, Direktor, m. Gemahlin	Karlsbad	Pension Augusta	2
„ Wilhelm Mauler, Restaurateur	M.-Schönbr.	„	1
„ Kasimir Rosner, Bankbeamter	Kolomea	„	1
„ Ludwig Abel, Getreideagent, m. Gemahlin u. Sohn	Budapest	Pension Jeanette	3
„ Isidor Gruber, Direktor	„	„	1
„ Maurice Blösch, Beamter	Wien	Villa Miramar	1
„ Hans Chramosta, k. k. Postamtsexpedient	Bad Gastein	„	1
„ Wenzel Cibula, Baumeister, m. Gemahlin	Prag	Pension Pasternak	2
Frau Bertha Redlich	Wien	Pension Quisisana	1
Herr Koloman Halasy v. Divavanya, Gutsbesitzer	Budapest	Pension Rudovits	1
Frau Ida Baš, Notarsgattin, m. Tochter	Cilli	Skrbič 171	2
Herr Nikolaus Pokiński, k. k. Bezirkshauptmann	Rudki	Hotel Slatina	1
„ Dr. Mór Friedländer, Advokat	Löcse	Dr. Szegő's Sanat.	1
Frau Bert. Lackner, Regimentsarztsengattin, m. Kind u. Dienerin	Lugos	„	3
„ Camilla Weintraub, Private, m. Tochter	Wien	„	2
Herr Sandor Kerekes, techn. Beamter	Budapest	Pension Schalk	1
„ Eugen Székely, Beamter, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Fanny Schwarz, Arztsengattin	„	„	1
„ Emilie Farkas, Redakteurgattin, m. Schwester	„	Villa Stiglić	2
Herr Wendelin Rátkovics, Abt-Domherr, m. Dienerin	Szombathely	Villa Teuta	2
Frau Marie Ratkovics, m. Tochter	Pécs	„	2
Herr Eugen Hauber, Spediteur	Graz	Villa Tomašić 55	1
„ Isidor Grätzer, Beamter	Wien	Hotel Trotter	1
„ Alexander Hamp, k. u. k. Hauptmann, m. Gemahl.	Kaposvár	„	2
„ Julius Pogman, Direktor b. d. Landesregierung, m. Gemahlin	Sarajevo	„	2
„ Dezsö Vadász, Kaufmann, m. Gemahlin	Kiswarda	„	2
„ Fritz Bucher, Leutnant, m. Gemahlin	Würzburg	Pens. Wienerheim	2
Frau Katharina Koch, Grundbesitzersgattin, m. Sohn u. Tochter	Zsombolya	„	3
Herr Hanga Sgéra, Papierhändler	Budapest	Wiener Hofbräu	1
Am 8. Oktober.			
Herr Eduard Hardy, Reverend, Kapitän, m. Gemahlin	Cairo	Hotel Stefanie	2
Frau Gabriele Jordan, m. Frau Baronin v. Mayer	Wien	„	2
Herr Bruno v. Rüdigsch, General	Berlin	„	1
„ Leopold Schön, Bankprokurist	Budapest	„	1
„ Dr. Heinrich Weis, Advokat	Wien	„	1
„ Baron v. Zakrzewski	Schl. Kuschten	„	1
„ Berthold Böhm, Buchdruckereibesitzer u. Verlagsbuchhändler, m. Gemahlin	Kattovitz	„	2
„ Hans Woves, Staatsbahnadjunkt	Wien	Dep. II.	1
„ Stefan Ritter v. Warteresiewicz, Gutsbesitzer, m. Gemahlin u. 2 Dienern	Jurkoutz	Villa Laura	4
„ Alois Horwath, Kaufmann	Sombor	Villa Abbazia-Istria	1
Frau Gabriele v. Dobóczy, Grundbesitzerin, mit Frau Cornelia v. Sziávy	Budapest	„	2
Herr Friedrich Freiherr Ehrenburg	Wien	Pension Augusta	1
„ Ignatius v. Korobkin, Staatsrat, m. Gemahlin	Kiew	„	2
„ Friedrich Zschucke, Milit.-Oberpfarrer, m. Gemahl.	Dresden	„	2
„ Ad. Hamburger, Kaufmann	Lódz	Pension Bellevue	1
„ A. Nyari	Budapest	„	1
„ Armand Reinitz, Oberbeamter	„	„	1
„ Hermann Szyffer, Kaufmann	Lódz	„	1
„ Karl Freiherr v. Schultes-Kleinmayern, k. und k. Sekt.-Chef, m. Gemahlin u. Kammerjungfer	Wien	„	3
„ Dr. Karl Freiherr v. Schultes-Kleinmayern, Min.-Konzipist	„	„	1
„ Geza v. Baross, ung. Minister.-Sektionsrat, m. Gem. u. Kind	Budapest	Grand Hotel	3
„ Eduard Brabec, Privatier	Prag	„	1
„ Lipót Friedländer, Kaufmann	Kassa	„	1
„ Johann Thill, Privatier	Wien	„	1
„ Mor Reichmann, Kaufmann, m. Gemahlin	Budapest	„	2
„ Dr. Ernst Sobolter, Arzt, m. Gemahlin	Reiboldsggr.	„	2
„ Leo Fasal, Beamter	Prag	Pension Hausner	1
„ Sigmund Lederer, Bureauchef	Brünn	„	1
Frau Chaubinesse Baronin Stagen	Lemberg	„	1
Herr Andre Biro, Schriftsteller	Budapest	Pension Herkules	1
„ V. Fitta, Fabrikant	Wien	„	1
„ Sándor Lindner	Budapest	„	1
„ G. Nowotny, Kaufmann, m. Gemahlin	Wien	„	2
Frau Elli Baronin Gemmingen, m. Tochter, Sohn und Kammerjungfer	„	Neues Kurhaus	4
		<i>Fürtrag</i>	4143

Konzessioniertes Dienstvermittlungs-Bureau

Anna Wachta

Villa Orlando - **ABBZIA** - Villa Orlando

empfiehlt sich

zur Plazierung sämtlicher weiblicher und männlicher Bediensteten für Hotels, Restaurants, Villen und Private.

Fachmännische, prompte, reelle Bedienung nach allen Plätzen des In- und Auslandes.

G. JEROUSCHEG, FIUME

Direkter Import

Original Japan und China

Kunst- und Industrie-Spezialitäten

in

Bronzen, Satsuma, Cloisonnés

Lackwaren

Elfenbein - Schnitzereien,

Seiden - Stickereien

Perlmutter-Spezialitäten u. Souvenir-Artikel.

Preblauer Sauerbrunn

reich an Natron u. Kohlensäure,
arm an Chloriden und schwefelsauren Salzen.

Regelt die Verdauung!

Bei Blasen-, Nierenleiden und Stoffwechsel-Störungen ein verlässlich wirksames, äusserst angenehmes diätetisches Getränk.

Vorrätig in den Apotheken u. Restaurants.

Depôt in Abbazia bei **F. Heim**, Villa Heim, Fiume, Hotel Deák.

Neu eröffnet!

Hotel Austria

WIEN II.,

Praterstrasse Nr. 25.

Haus ersten Ranges mit 70 modern.

Komfort eingerichtete Zimmer.

Zimmer inklusive Beleuchtung und

Beheizung von 3 Kronen aufwärts.

Elektr. Licht, Zentralwarmwasserheizung, Lift, Badezimmer. Interurbanes

Telephon. Kaffee und Restaurant im

Hause.

Familien-Appartements bei längerem

Aufenthalte zu bedeutend ermässigten

(1-36)

Preisen.

Distinguirte Dame,

der besten Gesellschaft angehörend, absolvierte Konservatoristin (Klavier) im à vista Lesen, 4-händig, Kammermusik, Gesangsbegleitung sehr versiert, französisch, englisch sprechend, heiteren Naturells, im Vorlesen, Korrespondenz geübt, übernimmt Gesellschaftsposten für Stunden, halbe und ganze Tage. Im Herbst hier, von November ab in Wien. — Zuschrift erbeten unter „A. R. T.“ an die Buchhandlung Kadisch, Abbazia, Reichsstrasse.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		<i>Uebertrag . . .</i>	4143
Herr Ludwig Menkes, Mag. Pharm., m. Gemahlin . . .	Lemberg	Villa Nada	2
„ Carl Miethke, Regierungssekretär, m. Gemahlin . . .	Berlin	Hotel Mold	2
„ Alexander Thalheim, k. u. k. Hauptmann . . .	Brzezany	Villa Liburnia	1
„ Dr. Rudolf Ban	Wien	Hotel Slatina	1
„ E. Joffé, Fotograf	Johannisbad	„	1
„ Josef Pulasky, Privatier	Russland	„	1
„ Béla Liphay de Kisfalud, k. u. k. Kämmerer . . .	Budapest	Pension Victoria	1
„ Dr. Siegmund Altmann, Adv.-Kand., m. Schwester	Wien	Pens. Wienerheim	2
„ Dr. Anton Brass, Adv.-Kand.	„	„	1
„ Rudolf Dick, Architekt	„	„	1
„ Franz Weber, k. k. Ober-Rechnungsführer . . .	„	Wiener Hofbräu	1
„ Milan Lenuci, Baurat, m. Gemahlin	Agram	Hotel Bristol	2
„ Rochus Vidovics, kön. ung. Post- u. Telegrafent- Inspektor, m. Gemahlin	Budapest	Hotel Mold	2
Frau von Fürich, Generalsgattin, m. Tochter . . .	Graz	Villa Varglien	2
Am 9. Oktober.			
Herr L. Bluen, m. Gemahlin	London	Hotel Stefanie	2
„ Dietrich Graf von Hülsen-Haeseler, Offizier, mit Gemahlin, Kammerdiener u. Kammerjungfer . .	Berlin	„	4
„ Fr. Klein, Offizier	„	„	1
„ Hubert Maresch, Architekt u. Baumeister	Wien	„	1
„ Mathias Petersen, geh. Registrator	Berlin	„	1
„ Henry Sands, m. Diener	Paris	Hotel Quarnero	2
„ Graf Imeré Somssich, m. Diener	Pressburg	„	2
„ N. Schlesinger	Milwaukee	Dep. I.	1
„ Armin A. Schlesinger, m. Gemahlin	„	„	2
„ Dr. Ernst Resch, Arzt, m. Gemahlin	Heltau	Villa Austria	2
Frau Johanna Hoenigsberg	Agram	Pension Bellevue	1
Herr Simon Hamburger, Rentier, m. Gemahlin . . .	Breslau	Pension Breiner	2
„ Dr. Leon Pines, Augenarzt	Bialystock	„	1
„ Árpád Stein, Beamter	Wien	„	1
„ Victor Meisel, Major d. Generstabsk., m. Ordonanz	„	Grand Hotel	2
„ Heinrich Raab, k. k. Intendant, m. Ordonanz . .	Josefstadt	„	2
„ Karl Schmidt, k. k. Unter-Intendant, m. Ordonanz	Przemysl	„	2
„ J. Weiß, k. k. Intendant, m. Ordonanz	—	„	2
„ E. Weissenberg, k. k. Unter-Intendant, m. Diener .	Wien	„	2
„ Moriz von Loos, k. u. k. Major, m. Gemahlin . .	Klagenfurt	Pension Hausner	2
„ Franz Koppe, Eisenbahnsekretär, m. Gemahlin und Tochter	Dessau	Villa Louise	3
Frau Kathi Faistenberger, Professorswitwe	Wien	Pension Pasternak	1
Herr Franz Gerstner, k. k. Regierungsrat, Ingenieur, mit Gemahlin, Tochter u. Sohn	„	„	4
„ Dr. Victor Eltz, Arzt, m. Gemahlin	„	Villa Pilepić	2
Frau Olga v. Somperg, m. Tochter u. Dienerin . . .	Budapest	Pension Quisisana	3
Herr Berth. Kretschmer, Kaufmann, m. Gem. u. 2 Kind.	Lódz	Pension Quitta	4
Frau Sándorné Liebner	Szeged	„	1
Herr Richard Rosenthal, Fabrikant	Bielitz	„	1
Frau Fülöpne Schulmann	Szeged	„	1
„ Samoella Mrak, Krankenpflegerin	Fiume	Pension Rudovits	1
Herr Ludwig v. Cekuš, kgl. Gerichtsrat	Agram	Hotel Trotter	1
Frau Maria Müller, Private	Wertheim	„	1
Herr Carl v. Simončić, Privatier	Petrinja	„	1
Frau Maria Schulte, m. Else Schulte u. Käthe Schulte	Waldenburg	Pens. Wienerheim	3
Herr Dr. Ignatz Steinberger, k. k. Pol.-Bezirksarzt, mit Tochter	Wien	„	2
„ Milivoje M. Vostits, Kommissionär	Budapest	Hotel Trotter	1
Am 10. Oktober.			
Herr Fried. Grohi, Regierungsrat, m. Gemahlin . . .	Potsdam	Hotel Stefanie	2
„ Marek, Konsul, Kommerzialrat	Wien	„	1
„ Axel v. Heyden, m. Gemahlin	Potsdam	Hotel Quarnero	2
„ Th. Močan, kgl. Finanzrat, m. Gem. u. Enkelin .	Agram	Antoniushof	3
„ Benő Hirschenhauser, Buchdruckereibesitzer . .	Neusatz	Pension Bellevue	1
Frau Micheline de Jankowski, Gutsbesitzerin . . .	Polen	„	1
Herr M. Löwinger, Lagerhausdirektor	Marburg	„	1
Frau Olga Weiss, Kaufmannsgattin, m. Tochter . . .	Budapest	„	2
Herr Eduard Marinovits, Oberleutnant	Ujvidek	Hotel Bristol	1
Frau Adele v. Bergler	Mödling	Villa Kornelia	1
Herr A. Acs, Professor	Ada	Pension Bellevue	1
„ Márk Ganzl, Kaufmann, m. Pflegerin	Ó.-Becsej	Villa Dražica	2
„ Emil Tenzer, Bankbeamter	Wien	Pension Gruber	1
„ Georg Rosenberg, Oberlehrer	Riga	„	1
„ Leopold Süßwein, kais. Rat u. Bankier, m. Gem. u. 2 Kindern	Przemysl	Pension Hausner	4
		<i>Fürtrag . . .</i>	4252





 Bauunternehmung

Wolf & Lindauer

 Architekt & Stadtbaumeister

 beh. aut. Bauingenieur

 Architekturatelier und Baukanzlei

 = ABBAZIA, „VILLA LEHAR“ =



 GEGRÜNDET 1873.

Krainische Baugesellschaft

 Aktiengesellschaft

 Bauunternehmung,

 Bureaux für Architektur und

 bautechnische Arbeiten.

LAIBACH

 Zimmergeschäft u. Tischlerei

 mit Maschinen-Betrieb für Bau- und Fein-

 arbeiten.

 Ringofen-Ziegeleien

 mit Maschinen-Betrieb in Koseze u. Waitsch.

 Steinbrüche in Podpeč u. Abbazia.

 Anfragen in der Baukanzlei in

 Abbazia

VILLA TEUTA.



Pflege Dein Antlitz

 nach den Methoden von Heintr. Simons.

 Heintr. Simons' Gesichtsmassage-Apparate,

 Heintr. Simons' Gesichtsdampfbade-Apparate,

 Heintr. Simons' elektr. Gesichtsmassage - Apparate,

 Heintr. Simons' pneum. Methode u. s. w., sind weltberühmt

 Jede Dame lese unbedingt das lehrreiche Buch:

 „Aerztlicher Ratgeber für Schönheitspflege“

 von Dr. Med. Bergmann, Arzt. — Preis K 1.—.

 Zu beziehen durch:

HEINR. SIMONS, Hoflief., Berlin W 9,

 oder Filiale: Tetschen a. d. Elbe 539.

Name und Charakter	Ständiger Wohnort	Wohnt	Personen-Zahl
		Fürtrag . . .	4252
Herr Wilhelm Kirsch, Oberleutnant, m. Gem., 3 Kindern u. Dienerin	Oppeln	Villa Heim	6
„ Dr. Emil Krückmann, Arzt u. Univ.-Professor, m. Gemahlin	Leipzig	Pension Lederer	2
„ Salomon Barth, Hausbesitzer, m. Sohn	Lemberg	Pension Markovics	2
Frau Anna Broll, Prokuristengattin	Prossnitz	„	1
„ Charlotta Morgenstern, Privat.	„	„	1
Frl. Regina Weiszfeld, Lehrerin	T. Ujlak	„	1
Herr Dr. Anton Kubr, Arzt	Prag	Villa Melanie	1
Frau Helene Eckstein, Kaufmannsgattin	Wien	Villa Penelope	1
Herr Anton Miškatović, Gymn.-Professor	Karlovac	Villa Peršić	1
„ Carl Geiringer, Bureauchef d. Landesbank, m. Gem., Tochter u. Gouvernante	Wien	Pension Quisisana	4
Frau Baronin Marie Heine-Geldern, mit Tochter und Kammerfrau	„	„	3
Herr Dr. Erich v. Hornbostel, Advokat, m. Gemahlin	„	„	2
Frau Baronin Mathilde Seidler, m. Frl. Elsa Korompay u. Kammerjungfer	„	„	3
Herr Elemér Holasz, Konzipist	Budapest	Villa Renee	1
„ Ludwig Krompaszky, k. u. k. Hauptmann	Kaposvar	Hotel Slatina	1
„ Dr. Michael v. Végh, Ministerialsekretär, m. Kind u. Irma Egyedy	Budapest	„	3
Frau Amelie Lorenz, Hauptmannswitw., m. Hugo Lorenz, Dr. Arzt	Igló	Pension Schalk	2
Herr Stefan v. Thaly	Budapest	„	1
„ J. Zemanyi, Villenbesitzer, m. Gemahlin	Trencsen	„	2
„ Dr. F. G. Schultheiß, kön. preuß. Bibliothekar	Posen	Pension Schweigler	1
„ Heinrich Ritter v. Becker, k. u. k. Rittmeister	Brody	Villa Tomašić 17	1
Frau Anna Thury, Private, m. Tochter u. Begleiterin	Wien	„	3
Herr Dmitry Stroukoff, Oberst, Direktor des hist. Art.-Museum, m. Gemahlin u. Tochter	Petersburg	Pension Victoria	3
„ Alexander Mayer, Beamter	Győr	„	1
Frau Antoinette Timischenco, m. Magdalena Ralli und Gouvernante	Russland	„	3
„ Baronin Rieger, m. Tochter	Veitsch	Villa Virginia	2
Herr Camillo Wildmoser, m. Gemahlin	Wien	Pens. Wienerheim	2
„ Carl Estermann, Reisender	„	Wiener Hofbrau	1
„ Michael Tzerovitch, Beamter	Serbien	„	1
„ Julius Ritter von Tustanowski, Gutsbesitzer, mit Diener	Oskresince	Pension Augusta	2
Frau Micheline v. Tustanowska, m. Tochter	„	„	2
Herr B. Kuffler	Győr	Grand Hotel	1
„ Alexander Ambrus, Bureauchef	Raab	Hotel Bristol	1
		Summe . . .	4314

Der Gesamtstand vom 1. September 1906 bis inclusive 10. Oktober 1906 beträgt 4314 Personen. — Vom 4. Oktober 1906 bis inclusive 10. Oktober 1906 zugewachsen 552 Personen. — Anwesendes Kurpublikum am 10. Oktober 1906 = 1763 Personen.

CHOCOLAT · CACAO ·

Elephant
FIUME

In jedem feineren Detailgeschäfte zu haben.
 Fabrik in nächster Nähe, daher immer frisch!
 Spezialitäten zum Rohessen:
 „CHOKOLAT DUCHESSE“
 „CHOKOLAT FUTURO“.

Franz J. Schmid, Abbazia
 Buch- u. Kunst-Handlung (1-6)
 Vertreter der Geschäfts- u. Kontobücher-Fabrik der Buchdruckerei „Gutenberg“ in Graz
 empfiehlt sich zur Entgegennahme von Aufträgen auf sämtliche Arten von **Geschäfts- und Kontobüchern**, als Haupt-, Konto-Korrent-, Saldi-Konti-, Kassabüchern, Primanoten, Strazzen, amerik. Journalen, Postsparkassa-, Hotel-, Fremden-, Wirtschafts-, Keller- und Kopierbüchern etc. etc.

Rudolf Bauer
 1-21 Innsbruck
 empfiehlt seine echten wasserdichten
**Innsbrucker Schaffwoll-
 loden** für Herren und Damen
 Katalog u. Muster gratis u. franko.



F. Heim, Abbazia Telephon 69
 Erstes Grosshandlungshaus
 von
Fass- und Flaschenbieren
 (Original Pilsner u. Wiener Hofbräu)
 beide mit ersten Preisen an der letzten intern. Kochkunstausstellung, Wien, prämiert.
Niederlage aller in- u. ausländischen Mineral-Wässer
Kristall-Eis und flüssiger Kohlensäure.
Vornehmes Logis
 in schönster Lage Abbazias mit jedem **Komfort** ausgestattete **Appartements** mit u. ohne Küche oder einzelne Zimmer
**im Friedrichshof und -
 - - - - Villa Heim**
Hotel Deák, Fiume
 anerkannt gutes Haus.
 (1-44) Besitzer **F. Heim**

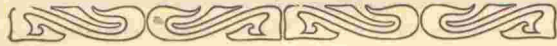
GRAZ Privatheilanstalt (50)
„SCHWEIZERHOF“
 für Nervenranke.
 Post Eggenberg
 Ganzjährig geöffnet, jeglicher Komfort, herrlich gelegen. Psychotherapie. Familienanschluss. — Prospekte.
 Telephon 297.

ABBAZIA
 Am Wege rechts zu den Franz Josef-Anlagen
zu verkaufen „Villa Victi“
 mit 112^m grossem Salon im Garten möbliert bar 50.000 Kronen.

Abbazia
 Jahreswohnungen, unmöblierte, sind noch einige zu vergeben mit voller Aussicht auf das Meer und waldigem Hinterland, in einem neugebauten prächtigen Palais, an der Reichsstrasse gelegen, 5 Minuten vom Strandweg, 10 Minuten vom Park, in gesündester, ruhiger Lage Abbazias, vis-à-vis dem Sanatorium Dr. Szegő, in welchem alle Kuren der Neuzeit angewendet werden; warme und kalte Seebäder können auch von Kurgästen, die ausserhalb der Anstalt wohnen, benützt werden.
 1. Wohnungen, bestehend aus: 1 Vorzimmer, 1 Salon mit glasgeschlossener Veranda, 3 Zimmer, 1 Dienstbotenkabinett, 1 Badekabinett mit Wanne und Kessel, 1 Speisekammer, 1 engl. Klosett, Küche mit Sparherd und Windofen, grosser Dachbodenraum, Waschküche, Holz- u. Kohlenraum.
 2. Wohnungen, bestehend aus: 1 Vorzimmer, 3 Zimmer, Veranda und Nebenlokalitäten wie ad 1.
 In allen Zimmern und Nebenlokalitäten ist die Leitung für elektrische Beleuchtung eingeführt, auch elektrisches Läutewerk; in allen Küchen und Bädern Hochquellen-Wasserleitung vom Monte maggiore.
 Näheres erteilt **Ingenieur Fritz Schulze, Villa Helios, Abbazia.**

Champagner Törley
Talisman Sec

Leitner (Reimers), Herrn Sodek's drastischen Magyaren, sowie die Herren Anthony (Dr. Leistner), Förderl (Ulrich) und Larno als gelungenen „Ueberdichter“ hervor. Von den Damen gebührt alles Lob den Fräuleins Geiger (Gertrud), Maschek (Auguste), Münthner (Blanka), Orth (Charlotte). Wir rufen ihnen Allen ein „frohes Wiedersehen im Dezember“ zu. —y



Spezialberichte

unserer Spezialberichterstatter.

Die Kanalisierung von Abbazia ist ein hervorragendes Werk von eminent sanitärem Interesse, das mit einem Millionenaufwande geschaffen wurde. All' die Zwecke aufzuzählen, welchen diese Anlage dienen soll, ist einem Laien beinahe unmöglich; dass diese der Initiative des Tierschutzvereines entsprungen ist, hätten wir niemals erraten. Wir entnehmen diese Tatsache einem Büchlein des bekannten Schriftstellers Dr. Hugo Schwertner in Abbazia, welches um 1 Krone beim Buchhändler Schmid zu haben ist. Dort heisst es: XI. Kapitel: Kanalisation. Die Hygiene der Kurorte und das Wachsen der Tierschutzvereine sind in den letzten Jahrzehnten Hand in Hand emporgeschritten auf der Stiege menschlicher Erkenntnis und sie sind es, die eines Tages unabweislich an die Pforten der Kurkommission pochten.

Mit dem Rufe: „Für die Ratten muss etwas geschehen“ schrieb man eine längst erkannte Wahrheit auf die erprobte Fahne. Ja geschehen musste etwas, das war allen klar. Aber was? Auf Schritt und Tritt, Kurgäste und Ratten, Ratten und Kurgäste, fast zum Verwechseln. Begann die Kurmusik, so eilten sie in Scharen herbei, freuten sich, spielten nach dem Rhythmus „Fangerl“, „Dritten abschlagen“ und „Vata, Vata leih ma d'Scheer, wo is leer?“ Es war entzückend. Leider sind aber die Kurgäste ganz anders als die Ratten. Stocksteif, vom Nobelkrampf gelähmt, kriechen sie temperamentlos her und hin, und da sie keine Empfindung für das jubelnde Treiben, die frische Fröhlichkeit besitzen, welche die Ratten sowohl beim Ballet, als auch in den Kanälen auszeichnet, so nörgelten sie, statt sich mit den Ratten zu freuen. Die Kurkommission, eingeschüchtert durch das Murren des Volkes, wusch sich die Hände in Unschuld und wandte sich an ihren Haus-Alchymisten Dr. Loew, er möge in den Eingeweiden überlegen, was in dieser schwierigen Lage zu tun sei. Dieser nun entschied, man müsse die Ratten töten und wenn auch die klügern Köpfe die Rache der Ratten fürchteten und vor Vergiftung warnten, es geschah, wie Dr. Loew beschlossen. Er kochte geheimnisvolle Kräuter um Mitternacht und item und item, er sandte ein verdächtiges „Sehrum“-worbene Fläschchen. Ich will mich kurz fassen. Dr. Loew besass aus eigener Zucht einen überaus kräftigen Schlag des dickköpfigen „Obstipationsbazillus“, den er hier zur Anwendung brachte. Tatsächlich sah man von Stund an in Abbazia keine lustige Ratte mehr; alle gingen bekümmert umher. Bei der Kurmusik sassen sie schweigend herum, ärgerlich, temperamentlos — wie die Kurgäste.

Aber schon nach wenigen Tagen waren sie wieder fröhlich und guter Dinge. Sie

hatten einfach — Meerwasser getrunken und so Loew's Giftwirkung aufgehoben. Nun erhob sich aber die tierschutzfreundliche Partei und über ihr Betreiben wurde folgender Beschluss gefasst, dessen Ausführung heute schon Abbazia's höchste Zierde ist. Man sagte: Die Klagen über die Ratten erinnern sehr an die einstigen Klagen über die Radfahrer: „Wo man geht und steht, nirgends ist man vor die Ludern sicher“.

Nun denn, wenn man auf seinem Weg davon belästigt wird, dann muss man jenen eben eigene Wege anlegen, wie das im Wiener Prater geschah, unter Kielmansegg, als die „Radfahrwege“ aufkamen. Da man nun in Abbazia wegen der Enge der Strassen keine solchen Wege darauf anlegen kann, so muss man die Rattenwege eben unter der Strasse anlegen, was den weiteren Vorteil hat, dass die Ratten bei den in Abbazia oft recht empfindlichen Regengüssen unter Dach sind. Mit dem Bau der Rattenwege wurde sofort begonnen und nach dem schönen Plane des Freiherrn von Schwarz, einem Fachman für Kanalisationsanlagen, ein ganzes Netz von solchen betonierten Promenadewegen angelegt.

Bureau-Fräulein

mit schöner, flotter Handschrift, deutsch-ungarische Korrespondentin, in Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben und sonstigen Bureau-Arbeiten bewandert, kautionsfähig, sucht Posten pr. November. Anträge unter „An die Riviera“ an die Adm. d. Blattes.

In vornehmern Hotel oder Pension sucht bewährt tüchtige Directrice, sprachenkundig, besten Referenzen und Empfehlungen Stellung. — Gefällige Zuschriften unter „Tüchtige Directrice“ an der Verwaltung dieses Blattes.

Möblierte Zimmer mit Klavierbenützung zu vermieten, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock bei Seeburg.

Garant. Erfolg! Garant. Erfolg!
Neueste u. erfolgreichste Errungenschaft d. Gegenwart
(Ges. gesch.) „**Heveax**“ (Ges. gesch.)
wasserdichte Lederschmiere



Laborat. Ph. KUBANYI, Sisak (Kroatien).

Laborat. KUBANYI, Sisak.

Mit Ihrem »Heveax« bin ich im eigenen Gebrauche sehr zufrieden, es ist die beste Lederschmiere, welche ich kenne; werde daher nicht ermangeln, sie überall anzupfehlen.

Hochachtungsvoll

Camillo Morgan

Herausgeber der Jagdherren-Zeitung »Für's Jagd schloss« und »Ehren-Präsident des Klub der Weidmänner Wiens«, Inhaber des Ordens der Lippischen Rose, des bulg. Alexander-Ordens, d. bulg. Zasluga-Dekoration, des serbischen Ordens des Hauses Obrenović (mit der Krone) u. anderer Ritter-Orden und Ehrenzeichen.

Mit Rücksicht auf die Vorliebe der Ratten für gesellige Zusammenkünfte wurde auch vor der Pension Schalk unterirdisch ein „neues Kurhaus“ errichtet, dessen Moorbäder sich namentlich bei weiblichen Ratten grosser Beliebtheit erfreuen. Auch noch an anderen Punkten der Küste wurden derartige Katakombenhallen erbaut, in welchen die schönen Tage des einstigen Wiener „Elysium“ wieder auferstehen sollen, wenn auch der gesellschaftliche Ton eher an den „Brady“ erinnert. —

Man lese aber auch die vorhergehenden Kapiteln, über vier davon: V—VIII haben sich die Setzer totgelacht und sie konnten deswegen nicht abgedruckt werden.



Miszellen.

Der Markusturm in Venedig. Es bestätigt sich, dass der Neubau des Markusturmes, soweit er bisher durchgeführt wurde, wieder abgerissen wird, weil die Ziegelsteine, die für den Wiederaufbau eigens angefertigt wurden, einen starken Gehalt einer Schwefelverbindung haben und deshalb für den Neubau des Turmes unbrauchbar sind.

Kurort Lussinpiccolo

Kurarzt Dr. Leonhard v. Celio-Cega, ord. 10-12 u. 3-5.

Bureau-Fräulein

mit schöner flotter Handschrift, deutsch-ungarische Korrespondentin, in Buchhaltung, Stenographie, Maschinenschreiben und sonstigen Bureau-Arbeiten bewandert, sucht Posten zum 1. November, in einem Bureau. — Gefl. Anträge sub. „W. N. 7415“ befördert Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2.

Diplomierte Engländerin erteilt Unterricht in Englisch u. Französisch. - Adresse: Kurkommission.

Möblierte Zimmer mit Klavierbenützung, im Zentrum von ABBAZIA 26, I. Stock, zu vermieten, b. Seeburg.

Bühnenausbildung übernimmt ein ehem. Mitglied der Meininger Hofbühne (Bei Beendigung des Studiums sofortige Engagement - Vermittlung). Privatstunden in u. ausser dem Hause. Näheres: **Abbazia, Reichsstrasse 26**, I. Stock bei **Mathilde Seeburg**.

Schönes Zimmer mit Balkon. Meeres-Aussicht, möbliert, mit 2 Betten um 70 K monatlich zu vermieten. **Villa Tonina** II. Stock.

Geprüfte Lehrerin gibt Stunden in Klavier, spielt vom Blatt und übernimmt auch vierhändig. — Konversation: kroatisch, französ., italien. u. deutsch. **Villa Tonina**, II. Stock.



Der beste aller Liköre.

Die Wortmarke „Bénédictine“ ist in Oesterreich-Ungarn geschützt. Selbst alle ähnlichen zu Verwechslung führenden unterstehen dem Gesetze.

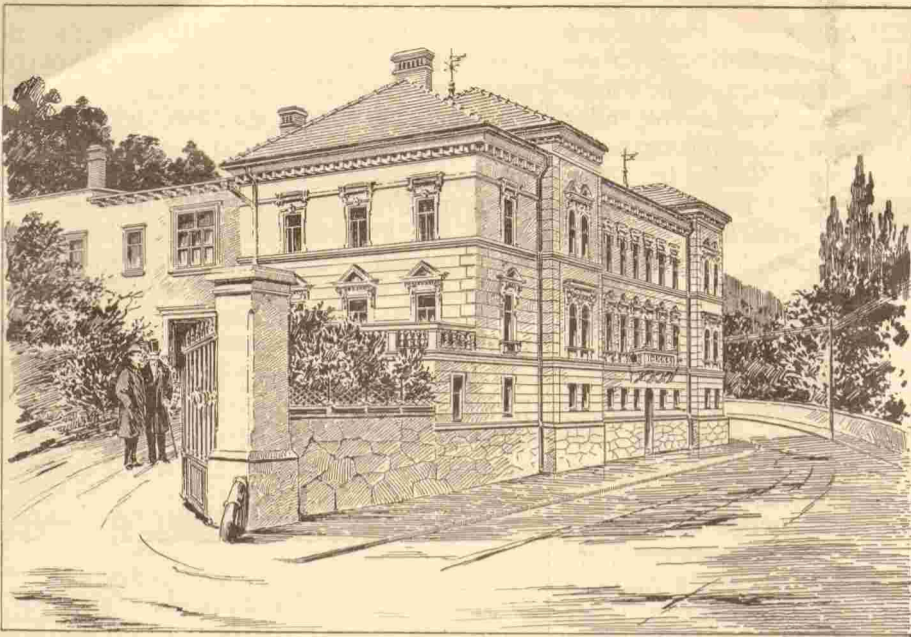
In ABBAZIA zu haben bei:

Karl Steinacker und **Paul Tomašić**

Hans Hottenroth, Gen.-Agent, **Hamburg**.

Buchdruckerei V. Tomičić i dr., Abbazia

empfehltsich zur Anfertigung sämtlicher
— DRUCKARBEITEN. —



Privat-Entbindungs- u. Heilanstalt

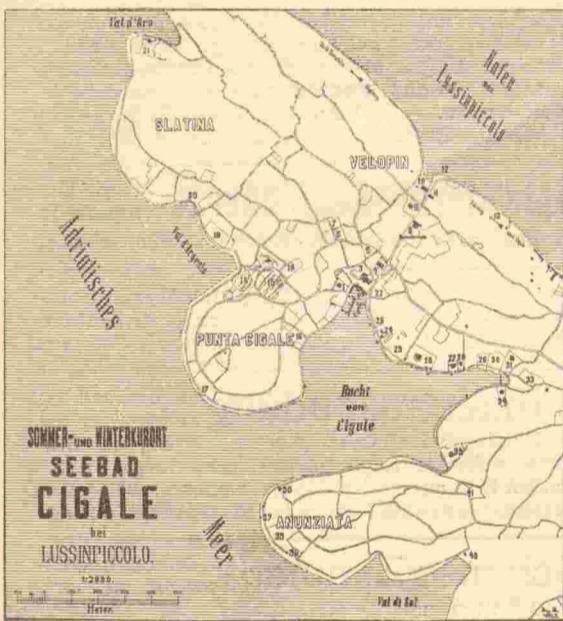
Sanatorium „Frauenheim“ Graz-Eggenberg

(Endstation der elektr. Trambahn Graz-Eggenberg.)

Privat-Entbindungs- und Heilanstalt für interne und chirurgisch kranke Damen und Rekonvaleszenten. — Einrichtungen für Säuglings-Pflege (Brut-apparate). — Freie Ärzewahl. — Sämtliche Medizinalbäder. — Ausführliche Pros- pekte vom Besitzer **Dr. Karl Hager.**

Flüssige
Somatose
Hervorragendstes
appetitanregendes und nervenstärkendes
Kräftigungsmittel.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Allein-Fabrik. FritzSchulz jun. Akt.Ges. Leipzig u. Eger.
Globin
ist das beste und feinste
Schuhputzmittel
Weltausst. St. Louis 1904 Höchste Auszeichnung „Grand Prix“



Baugründe in Cigale.

Anfragen Ing. Krásza, Pension „FRITZI“, Lussinpiccolo.

Ein Fräulein von guter Familie (geprüfte Kindergärtnerin) sucht einige Stunden Beschäftigung d. Unterricht in deutscher Sprache, ferner als Vorleserin oder Gesellschafterin und geht auch zu Kindern von 3-6 Jahren. Honorar sehr mässig, je nach Vereinbarung. — Adresse zu erfahren in d. Villa Ella, auch genügt eine Postkarte.

In Sanatorium, vornehmer Pension o. bei renommiertem Arzte sucht tüchtige Directrice, elegante Erscheinung, sprachenkundig, mit erstklassigen Empfehlungen Stellung. — Gefl. Anträge unter „Beste Repräsentation 57067“ an die Annoncen-Expedition **M. Dukes Nachf.,** Wien I. Wollzeile 9.

Hotel-Pension
Hofmann
Lussinpiccolo

Für Damen!! Ich erlaube mir hiemit, einem löbl. Kurpublikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich, wie im Vorjahre, meine Tätigkeit aufgenommen habe.

— **Specialistin in Schwedischer-Massage.** — **Gesichtspflege** nach französischer Methode, mit Dampfapparat vibaratorisch. Massage, mit der in kürzester Zeit überraschende Erfolge erzielt werden. **Manicure und Pedicure.** — Mässige Preise. — Bei Abonnement bedeutende Ermässigung. **Mdm. László, Villa Nada, Reichsstrasse.** Verständigung durch Postkarte genügt.

Winterrock sehr gut erhalten für schlank en Herrn zu verkaufen für **K 20.** Auskunft in „VILLA ELLA“.

Singer-Nähmaschine fest neu, um 50 K zu verkaufen. — Zu besichtigen in „Villa Ella“.

Verlangen Sie nur
INDRA TEA
der beste Tee der Welt.
INDRA TEA IMPORT COMPANY TRIEST.

LUSSINPICCOLO
an der Insel Lussin (nächst Pola).
(Kurkasino mit Lese-, Spiel-, Musik- u. Konversationszimmer).

südl. klimatischer Winterkurort
DR. BULLING-
INHALATORIUM
Eröffnet 1. Oktober.
Auskunft und Prospekte versendet **Die Kurvorstehung.**

Tell-Chocolade
ist die Marke der Feinschmecker.
Preis per Tafel von 30 Heller aufwärts.

MATTONI'S
GISSHÜBLER
NATÜRLICHER ALKALISCHER SAUERBRUNN
seit hundert Jahren bewährt bei Katarrhen der Lunge, des Kehlkopfes und der Luftröhre, bei Gicht, Magen- und Blasenkatarrh. — **Vorzüglich für Kinder und Rekonvaleszenten.** — Bestes diätetisches und Erfrischungs-Getränk. (1-70)
Vorrätig in allen Mineralwasser-Handlungen, Apothek Hotels etc. en.

Fabrikanten: Hartwig & Vogel. — In allen einschlägigen Geschäften erhältlich. (1-62)